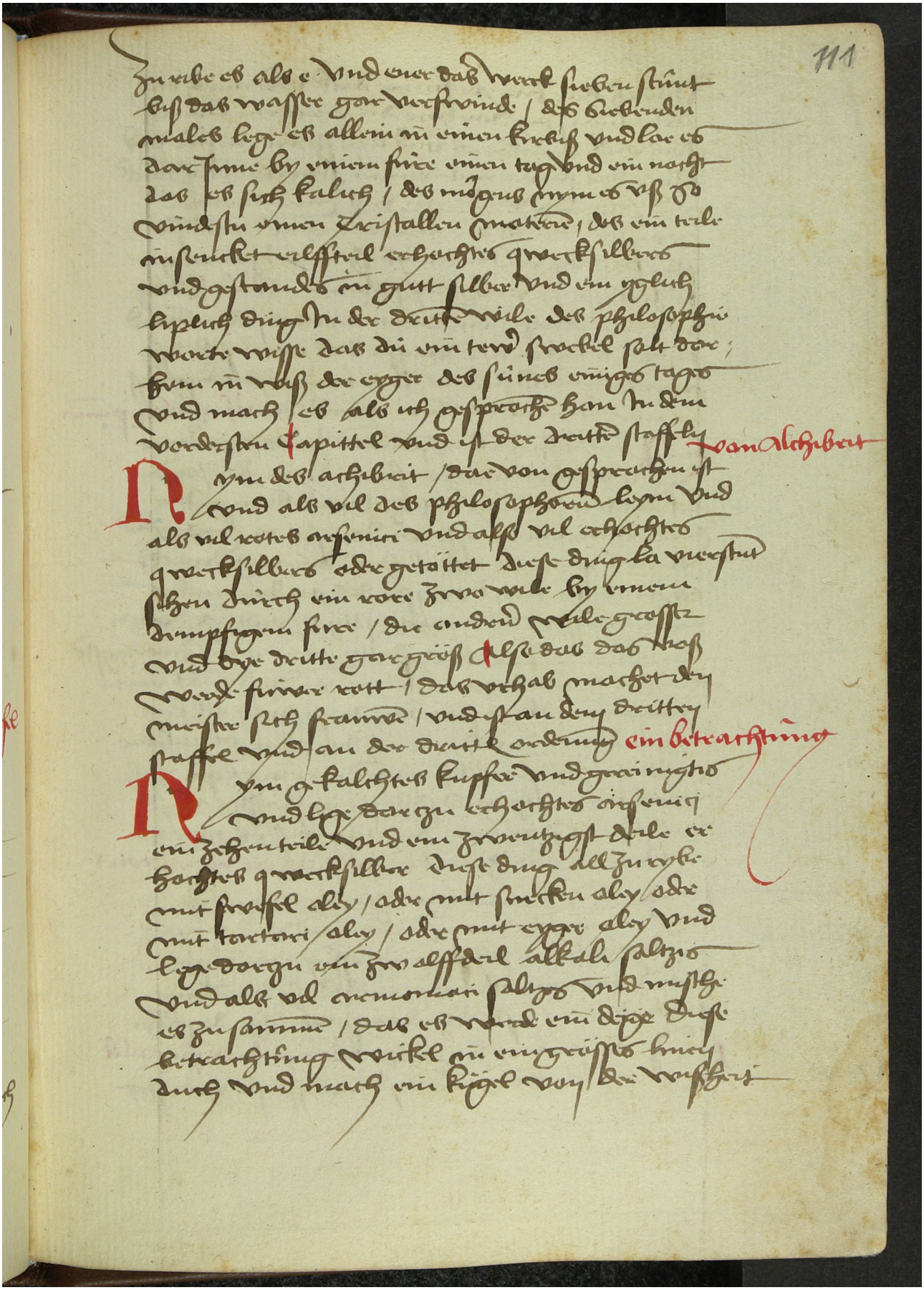
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



111

zu rebe es als e. Und ouer das werck sieben stunt
biss das wasser gar verprind / des bedunckt
malos leg es allein in einen kreftig vndlar es
dar inne by einem fiur einen tag vnd ein nacht
das es sich kulich / des mugus nym es vff so
windestu einen Cristallen matten / des ein teil
in stecket elfftail erhertes quecksilbers
vnd gestands in gutt silber vnd ein yglich
lipelich ding in der dritte teil des philosophi
werck wisse das du ein tend stackel salt dar
hem in vff der eyger des sunes einigs tages
vnd mach es als ich gesprochen han in dem
vordersten kapittel vnd ist der dritte stafflay

van alchibrit

Nun des archibrit / dar von gesprochen ist
vnd als vil des philosophorum hym vnd
als vil rotes arsenici vnd als vil erhertes
quecksilbers oder getöttet dise ding la verstu
schen durch ein rore zwo wile by einem
dempfigen fiur / die andern wile grosse
vnd die dritte gar grüss als das das wa
werck fiuer rott / des vrhab machet dy
meister sich schawen / vnd stan dy drittey
stafflay vnd an der dritte ordenung

ein betrachtung

Nun gekalchtes kupfer vnd grainigtes
vnd leg dar zu erhertes arsenicj
ein zehentteil vnd ein zwanzigst teile er
hertes quecksilber dise ding dell zu verbe
nut sprenkel aly / oder mit sunken aly / oder
mit tartari aly / oder mit eyger aly vnd
leg dargu ein zwelffteil alkali salzes
vnd als vil armoniaci salzes vnd mische
es zusamen / das es werde ein dige dise
betrachtung weikel in ein grüsse hun
dert vnd mach ein kügel von der vesser